

Antrag - Bauwasserhaltung -

Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis nach §§ 8, 9, 10 WHG¹ zur

- Entnahme von Grundwasser und/oder
 Einleitung von Grundwasser

Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau
 Postfach 1440
 27344 Rotenburg (Wümme)

Eingangsvermerk
Aktenzeichen 6637.

Bezeichnung des Vorhabens:

Antragssteller:

Name:	Vorname:	Telefon:
Straße und Hausnr.:		PLZ und Ort:

Grundstück:

Gemeinde:	Ortsteil:	Straße und Hausnr.:
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
UTM-Koordinaten	Ostwert:	Nordwert:
Entnahmestelle		
Einleitungsstelle		

- Ich bin Grundstückseigentümer.
 Grundstückseigentümer ist (Name, Anschrift, Telefon):

Hiermit beantrage ich die Erteilung der vorgenannten Erlaubnis/Genehmigung für das oben beschriebene Vorhaben.

Die für das Erlaubnis-/Genehmigungsverfahren erforderlichen Unterlagen füge ich in **vierfacher Ausfertigung** bei. Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst begonnen werden darf, wenn eine Erlaubnis/Genehmigung erteilt worden ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Entwurfsverfassers

Unterschrift des Antragstellers

Erforderliche Angaben und Unterlagen: siehe folgende Seiten!

¹ Wasserhaushaltsgesetz

Dem Antrag auf Bauwasserhaltung sind folgende Unterlagen beizufügen:
 (oder mit dem zuständigen Bearbeiter den Umfang der erforderlichen Unterlagen zuvor abstimmen)

Allgemeine Angaben / Berechnungen:	
	Juristische Person als Antragsteller: <ul style="list-style-type: none"> • Sitz des Unternehmens, • vertretungsberechtigte Person
	Gestattungsverträge, Einverständniserklärungen (falls erforderlich)
	Erläuterungsbericht über Art, Umfang und Zweck des geplanten Vorhabens, insbesondere mit: <ul style="list-style-type: none"> • Angabe über betroffene Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen (falls erforderlich) • Dauer der Gewässerbenutzung • für das Grundwasser: <ul style="list-style-type: none"> - höchster Grundwasserstand, - Grundwasserflurabstand - Berechnungen des Absenkungsbereiches - Berechnung der Grundwasserentnahmemenge • maximale Einleitungsmenge (sekündlich oder stündlich) • hydraulische Berechnungen zur Leistungsfähigkeit des Vorfluters • für das Gewässer <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnung des Gewässers - Gewässerordnung - Unterhaltungspflichtiger - niedrigster, mittlerer und höchster Wasserstand im Gewässer • Angaben zur Grundwasserqualität, zur Grundwasseraufbereitung
	voraussichtliche Wirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - graphische Darstellung des Absenkungsbereiches in Überlagerung mit der entsprechenden LBP-Karte (sowohl Bestandsplan Biotoptypen als auch Maßnahmenplan) - graphische Darstellung der Einleitungsstelle in Überlagerung mit dem LBP (siehe oben)
Karten / Zeichnungen / Nachweise:	
	Übersichtslageplan mit Lage des Grundstückes - Maßstab 1 : 25.000
	Übersichtskarte (farbig) - Maßstab 1 : 5.000
	Lageplan mit Standorten von Grundwasserentnahmestelle(n), Aufbereitungsanlage, Rohrleitungen, Einleitungsstelle(n)
	Bauzeichnungen, falls erforderlich Längs- und Querschnitte von Baugrube, Einleitungsstelle
	Auszug aus der Liegenschaftskarte
	Karte mit Kennzeichnung der voraussichtlich berührten Grundstücke (z.B. im Absenkungsbereich oder der Versickerungsflächen) mit Katasterbezeichnung (ggf. Auszug aus der Liegenschaftskarte)
	Auszug aus dem Liegenschaftskataster für Entnahme- und Einleitungsstelle (Gemarkung, Flur, Flurstück)
	Hoch- und Rechtswert von Einleitungsstelle und Entnahmestelle (Mittelpunkt bei mehreren Lanzen)
Zusätzliche Unterlagen:	

Hinweis: - Sämtliche Höhenangaben sind auf Normalnull (m NN) zu beziehen